

Fahnenmast K-Protect Extend, K-Protect Extend-K

hissbarer Ausleger, 360° drehbares Mastrohr, innenliegende Seilführung

Hissvorrichtung

bestehend aus dem verdeckt in der C-Schiene laufenden PES-Hisseil (Ø 5 mm), Langschlitten mit abnehmbarem Teleskopausleger, Belegklampe mit abschließbarem Deckel, Mastkopf aus Siluminguss mit integrierter Seilumlenkung und Fahnentuchhaltern. Alle Fahnenmasten kommen mit fertig montierter Hissvorrichtung zur Auslieferung. Aufstellung und Einbau der Mastrohre sind in der Montageanleitung beschrieben, die zusammen mit dem Fundamentplan den Fundament-Einbauteilen (z. B. Stahl-Bodenhülse, Kippgelenk, etc.) beigefügt ist.

Drehlagerung 360°

Die Lagerung der Mastrohre erfolgt mit Rillenkugellagern, entweder

- auf Steckwelle in Stahlbodenhülse (**K-Protect Extend**) oder
- auf Flanschelle mit Kipphalterung und Ankerkorb (**K-Protect Extend-K**)

Technische Daten

Mastrohr konisch, drehbar gelagert (mit aufgesetzter C-Schiene)

Drehbar gelagerte Mastrohre sind serienmäßig mit der verdeckt laufenden Hissvorrichtung in aufgesetzter C-Schiene ausgestattet. Die C-Schiene dient sowohl der Aufnahme des Langschlittens, in dessen Rohrstutzen der Teleskopausleger eingesteckt und verschraubt wird, als auch der Fahnentuchhalter und des Hisseils.

Das PES-Hisseil im Ø 5 mm ist in der C-Schiene umlaufend eingebaut und wird über die im Mastkopf integrierte Rolle umgelenkt. Die Seilenden sind im Langschlitten lösbar verknüpft, die Seillänge ist so bemessen, dass dieses 30 cm unterhalb der C-Schiene endet. Der Langschlitten lässt sich mit dem Hisseil in beide Richtungen ziehen, die lose in der C-Schiene laufenden Fahnentuchhalter werden von den Fahnenkarabinern mitgezogen. Nach dem Hissvorgang wird die Seilschleife an der Schließklampe aufgewickelt und mit Deckel und Steckzylinder gesichert. Für optimale Gleiteigenschaft ist der Langschlitten teflonbeschichtet. Rillenkugellager samt Lagersitzen sind in Verstärkungshülsen eingebaut. Die Alu-Mastrohre sind auf diese vormontierten Lagereinheiten aufgesteckt und mit diesen sicher verschraubt. **Die Drehlagerungen sind wartungsfrei.**

K-Protect Extend Höhe über Flur in m	7,00	8,00	9,00	10,00	
Gesamtlänge in m	7,70	8,80	9,80	10,80	
Mastrohr Ø außen/Ø innen in mm	114/76	135/76	145/76	145/76	
Gewicht in kg	19	80	87	95	
Standsicherheit	nach DIN EN 1991-1-4/NA, Windzone I				
max. Fahnengröße in cm	150x400	150x400	150x500	150x500	
Werkstoff	EN AW-6082T6 mit silberfarbiger Eloxalschicht nach Euras-Norm DIN 17611 (Schichtstärke mind. 20 µm)				

K-Protect Extend-K Höhe über Flur in m		8,00	9,00	10,00	12,00
Gesamtlänge in m		8,00	9,00	10,00	12,00
Mastrohr Ø außen/Ø innen in mm		135/76	145/76	145/76	177/76
Gewicht in kg		68	75	82	100
Standsicherheit		nach DIN EN 1991-1-4/NA, Windzone I			
max. Fahnengröße in cm		150x400	150x500	150x500	150x500
Werkstoff		EN AW-6082T6 mit silberfarbiger Eloxalschicht nach Euras-Norm DIN 17611 (Schichtstärke mind. 20 µm)			

Das Hiss-System ist wartungsfrei. Alle Konstruktionsteile des Mastrohres und der Hissvorrichtung sind aus korrosionsfreien Werkstoffen hergestellt. In den Einbauvarianten Kipphalterung, Bodenhalterung und Wandhülse sind die Halterungen aus feuerverzinktem Stahl hergestellt.

Gewährleistung

Unsere Fahnenmasten sind mit dem GS-Siegel zertifiziert. Auf die Mastrohre gewähren wir 5 Jahre Garantie, auf Funktionsteile 2 Jahre. Voraussetzung ist eine standortgerechte Auslegung und Montage der Masten sowie die fachgerechte Wartung.

Verschleißteile und Starkwindschäden sind von der Gewähr ausgenommen.



Fahnenmast K-Protect Extend, K-Protect Extend-K

hissbarer Ausleger, drehbar gelagertes Mastrohr, innenliegende Seilführung

Hinweis: Wird ein Verschleiß am Hisseil festgestellt, sollte dieses erneuert werden, bevor es reißt. Das neue Hisseil kann bei stehendem Mast vom Boden aus eingezogen werden, indem man die Enden vom alten und neuen Hisseil mit dem Feuerzeug miteinander „verschweißt“. Bei gerissenem Hisseil ist für das Einziehen des neuen Seiles entweder das Umlegen des Mastes oder die Verwendung einer Hubarbeitsbühne erforderlich.

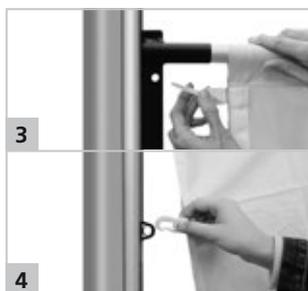
Bitte beachten Sie

Der Einsatz von auswehenden Fahnen wird bis zu einer Windstärke von 8 Beaufort (max. 74 km/h) empfohlen.

Bei höheren Windgeschwindigkeiten sind die Fahnen abzunehmen.

Werden abgespannte Bannerfahnen verwendet, sind die bereits ab der Windstärke 7 (max. 61 km/h) abzunehmen.

Hissen der Fahne



- 1 Teleskopausleger auf die jeweilige Fahnenbreite einstellen.
- 2 Den Teleskopausleger im Rohrstutzen am Langschlitten einstecken und verschrauben. Schrauben am Ausleger und am Langschlitten fest anziehen!
- 3 Die Fahne mit dem Hohlraum auf den Teleskopausleger aufziehen und mit dem obersten Karabiner in die Bohrung am Langschlitten einhaken.
- 4 Die übrigen Karabiner der Fahne in die jeweils darunter liegenden Fahnentuchhalter einhaken.
- 5 Der unterste Fahnentuchhalter erhält das Fahnen-gewicht als Straffer.
Nach dem Einhängen eines jeden Karabiners wird der Langschlitten samt Fahne schrittweise nach oben gezogen, bis dieser an der Mastkappe anliegt.
- 6 Anschließend das Zugseil möglichst straff an der Schließklammer aufwickeln, Deckel aufstecken und mit dem Steckzylinder versperren.
Zum Abnehmen der Fahne ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren.

Wird Verschleiß am Hisseil festgestellt, sollte dieses erneuert werden, bevor es reißt. Das neue Hisseil kann bei stehendem Mast vom Boden aus eingezogen werden, indem man die Enden vom alten und neuen Hisseil mit dem Feuerzeug miteinander „verschweißt“. Bei gerissenem Hisseil ist für das Einziehen des neuen Seiles entweder das Umlegen des Mastes oder die Verwendung einer Hubarbeitsbühne erforderlich.

- 7 Optional ist die Hissvorrichtung mit dem Schnellfixiersystem lieferbar. Diese Sonderausführung unterscheidet sich in Seilführung und Ausbildung der Bedingehäuse. Das aufsteigende Perlon-Hisseil verläuft im Mastrohr. Die Bedienung des Hisseiles erfolgt am Bedingehäuse mit innenliegender Seilklemme und sperrbarer Türe. Wird das Hisseil horizontal gezogen, so löst es sich von der Seilklemme, wird es losgelassen, fixiert es selbsttätig, der Langschlitten stoppt in der jeweiligen Position.